

Zeitschrift: St. Galler Schreibmappe
Band: 13 (1910)

Rubrik: Schreibmappe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

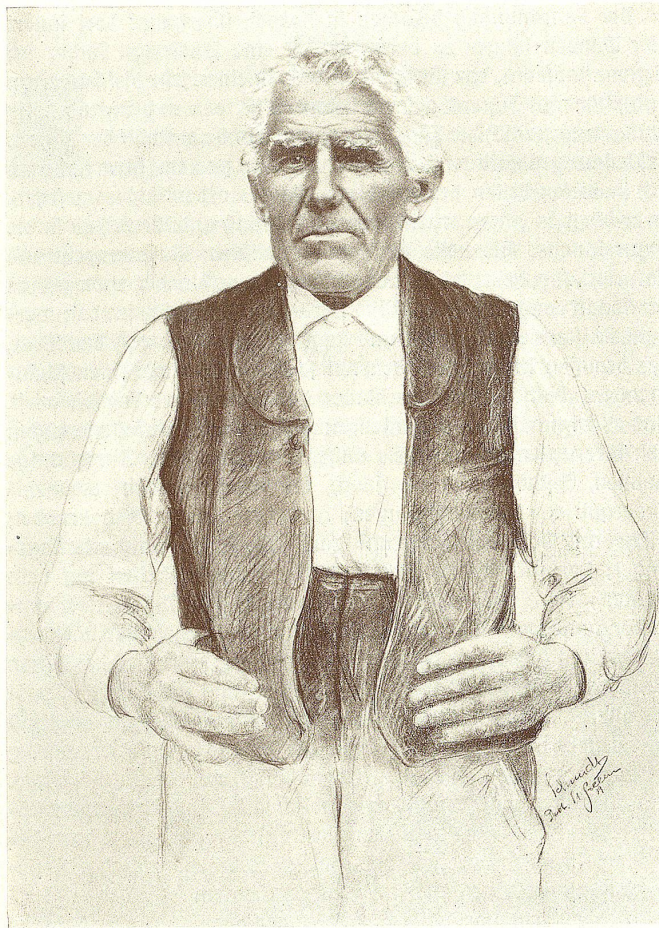
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nach einer Photoskizze von W. Schmidt, St. Gallen.

Santis- und Meglisalpwirt Dörig.

Wer hat ihn nicht gekannt, den jovialen, menschenfreundlichen Meglisalpwirt Joseph Anton Dörig? — Ein Mann von weitem Blick, verband er mit einer tatkräftigen Initiative einen ausgesprochenen Sinn für das Praktisch-Nützliche. So baute er schon im Jahre 1868 auf der Santis Spitze das erste einfache Gasthaus, als Nachfolger des Ratherrn Jak. Dörig von Brülisau, der anno 1845 dort oben ein primitives Hüttlein erstellt hatte, das kaum einem halben Dutzend Personen notdürftig Raum gewährte.

Ein bleibendes Verdienst hat sich der nachmalige Meglisalpwirt Dörig erworben durch die Erstellung der prächtigen Weganlage über die «Löchlibetten» auf den Altmann (1893). Nicht minder Bemerkenswertes leistete der alte Dörig, wie die Stammgäste der achtziger Jahre ihn kurzweg nannten, als Führer. Wir erinnern beispielsweise nur an die erste Besteigung der Freiheit, an welchem Unternehmen er hervorragenden Anteil hatte, im weiteren auch an seine kühnen Versuche an dem damals noch unbeflegten Eisen=grat. Dabei war er bei all seiner Kühnheit ungemein vorsichtig und wir glauben kaum, daß den Touristen, die er geführt, je ein Unfall passierte.

Zwei ideale Züge waren es vornehmlich, die dem unternehmen=den alten Dörig stets vorschwebten: ein den Bedürfnissen der vermehrten Frequenz sich anpassendes großes Meglisalp=Gasthaus und — eine Meglisalp=Bahn. Das erstere blieb ihm zu verwirklichen beschieden. Von der Meglisalp=Bahn hat er Freunden gegenüber wiederholt lachend behauptet, daß sie ungemein gut wäre fürs «Land»! — Gemeint war natürlich mit dem «Land» seine Meglisalp.

Den zahlreichen Gästen und Touristen gegenüber war Vater Dörig ein gern gesehener, angenehmer Gesellschafter, dessen schlagfertiger,

urwüchsiger Witz und Humor manchen «Eingeregneten» über das Mißgeschick trüber Stunden hinwegtäuschte. Mit Freuden erinnern wir uns noch der Zeiten, da man im niedrigen rohgetäfelten Stübchen des alten Meglisalp=Gasthauses Weihnachten oder Silvester feierte und den urhig=berben Schnurren und Anekdoten des allzeit fröhlichen Meglisalpwirtes lauschte.

Nun deckt ein kühles Grab den Unermüdlichen, sein Name aber bleibt stets eng verknüpft mit der Entwicklung der Touristik in den Appenzeller Bergen. E.

Advokatur- und Incassobureau J. Leising, Rechtsanwalt

22 Metzgergasse St. Gallen Metzgergasse 22

befasst sich speziell mit Einzug von Forderungen, Vertretung in Konkursen, Führung von Forderungs-Prozessen, Errichtung von Testamenten, . . . Erbteilungen und Verwaltungen . . .

Das Alter ist eine schöne Krone; man findet sie nur auf dem Wege der Mäßigkeit, der Gerechtigkeit und Weisheit. Herder.

*
Wenig Leute verstehen alt zu sein. Laroche Foucauld.

Mit Vorliebe

verwendet man zu Ein= fäßen, Mädicules, Cravatten u. s. w. die billigen Seiden= stoff-, Seidenband- und Sammtresten von Wwe. Früh & Sohn, zum Schweizerhaus, St. Gallen ferner:

Seidenband
Sammetband
Tülle

Seidenresten
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen

Hemden, Unterhosen, Stoff- und Papier=Kragen, Cravatten, Mandchetten, Lister, Handschuhe

Wäschelitzen
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen

Div. Schürzen

Garniturknöpfe
Schweizerhaus
Rosenbergstr. 63. St. Gallen

Seiden- Spitzen
Klöppel- „
Woll- „
Tüll- „
Cordonnet- „

Div.
Futter-Stoffe
Näh-Artikel

Frankatur-Taxen für Briefe, Drucksachen und Warenmuster.

Land	Brief-Taxe		Druck-Sachen	Gewichts-Satz	Waren-Muster
	frankiert	unfrankiert	Frankotaxe	Gramm	Frankotaxe
1. Schweiz, bis 250 Gramm	im Ortskreis (10 Kilometer Luftlinie)	Cts. 5	Cts. 10	Cts. 2	Cts. 5
	übrige Schweiz	„ 10	„ 20	„ 5	
2. Sämtliche Länder der Erde				{ über 50—250	10
				{ 250—500	
	bis zu 20 Gramm	„ 25	„ 50	„ 10	
über 20 Gramm f. je weitere 20 Gramm	„ 15	„ 30	„ 5	{ bis 2000	5 †)
				{ Gr. für je	
(Ausnahmen siehe Grenzrayon.)				{ 50 Gr.	

†) Ausland-Muster-Minimaltaxe 10 Cts., Höchstgewicht 350 Gramm.

Im Grenzrayon (30 Kilometer gerade Linie), Deutschland, Frankreich und Österreich Briefe je 20 Gramm 10 Cts.

Ortskreis St. Gallen.

(Brieftaxe 5 Cts.)

Abtwil, Andwil, Arnegg, Berg (St. Gallen), Bernhardzell, Bruggen, Bühler, Eggersriet, Engelburg, Gais, Goldach, Gossau (St. Gallen), Häggenschwil, Haslen (Appenzell), Herisau, Horn, Hundwil, Kaien, Kronbühl, Kugeliswinden, Langgass, Lauffen bei Waldkirch, Lömmenswil, Mörschwil, Rehetobel, Roggwil, St. Fiden, St. Georgen, St. Josephen, Speicher, Stachen, Stein (Appenzell), Steinach, St. Pélagiberg-Gottshaus, Teufen, Trogen, Tübach, Untereggen, Wilen-Gottshaus, Wald (Appenzell), Waldkirch, Waldstatt, Winkeln, Wittenbach.

Grenzrayon mit St. Gallen. (Brieftaxe 10 Cts.)

Deutschland.

Äschach, Enzisweiler, Eriskirch, Fischbach (Ob.-Amt Tettang), Friedrichshafen, Hagnau, Hemigkofen, Immenstaad (Baden), Kluffern (Baden), Langenargen, Lindau, Nonnenhorn, Oberreitnau, Reutin, Schachen b. Lindau, Wasersburg.

Österreich.

Altach, Altenstadt im Vorarlberg, Brengenz, Dornbirn, Feldkirch, Fussach, Göfis, Götzis, Hard, Höchst, Hohenems, Lauterach, Lustenau, Meiningen, Nendeln, Rankweil, Schaan, Schwarzach im Vorarlberg, Sulz-Röthis, Weiler-Klaus, Wolfurt.

Pakettaxe für obige österreichische Orte bis 5 kg 50 Cts.

Post-Karten.

Schweiz 5 Cts.
Ausland 10
Bezahlte Antworten Schweiz 10 Cts., Ausland 20 Cts. "

Geschäfts-Papiere.

(Nur im Verkehr mit dem Auslande für Urkunden, Akten, Fakturen, Frachtbriefe, Handzeichnungen etc.)

Stickerei-Kartons ohne handschriftliche Zusätze Ausland-Drucksachentaxe, sonst Geschäftspapiertaxe (bis 2000 Gramm) für je 50 Gramm 5 Cts. Minimaltaxe 25 Cts.

Rekommandationsgebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 10 Cts., Ausland 25 Cts.

Rückscheingebühr

nebst der ordentlichen Taxe: Schweiz 20 Cts., Ausland 25 Cts.

Bemerkungen. Ungenügend frankierte Postkarten und Drucksachen im Innern der Schweiz, sowie ganz unfrankierte Drucksachen, Warenmuster und Geschäftspapiere nach dem Auslande werden nicht befördert.

Entschädigungspflicht für eingeschriebene Fracht- und Briefpostgegenstände:

1. Schweiz.

Für Verspätungen von mehr als 24 Stunden Fr. 15.—; im Verlustfalle entweder deklarierter Wert oder per kg bis Fr. 15.— Rekommandierte Gegenstände Fr. 50.—.

2. Ausland.

Keine Verspätungsentschädigung; rekommandierte Gegenstände Ersatz Fr. 50.—. Für Pakete ohne Wert bis 5 kg Fr. 5.— per kg; bis 10 kg bis Fr. 40.— für ganze Sendungen.

Expressbestellgebühr

nebst der ordentlichen Taxe:

für Briefe für je 2 Kilometer Entfernung 30 Cts.
" Pakete " " 2 " " 50 "

Einzugsmandate.

Zulässig bis Fr. 1000.—.

Schweiz: Taxen: 15 Cts. bis Fr. 20.—, 30 Cts. über Fr. 20.—.

Aegypten, Belgien, Chile, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Oesterr.-Ungarn, Portugal, Rumänien, Schweden, Tunesien (hauptsächliche Orte), Türkei (deutsche und österr. Bureaux)

Taxe: 25 Cts. für je 15 Gr. und fixe Rekommandationsgebühr von 25 Cts. gewöhnlich 50 Cts.

Tarif für Geldsendungen nach der Schweiz und dem Auslande.

Geldanweisungen.

Schweiz. (Maximum Fr. 1000.—.) Bis Fr. 20.—: 15 Cts., über Fr. 20.— bis Fr. 100.— 20 Cts., je weitere Fr. 100.— 10 Cts. mehr.

Ausland. Geldanweisungen sind, mit Ausnahme von Spanien, im Verkehr mit allen Ländern zulässig. Taxe: 25 Cts. für je Fr. 50.—. Cuba, Canada, Grossbritannien mit Kolonien, Honduras, Mexiko u. Russland (ohne Finnland) 25 Cts. für je Fr. 25.—.

Der Austausch von telegraphischen Geldanweisungen ist gestattet mit Ägypten, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (einschliesslich Korsika und Algerien), Grossbritannien, Japan, Italien, Kreta, Luxemburg, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Salvador, Schweden, Serbien und Tunesien.

Wertbriefe nach dem Auslande.

Versicherungsgebühr für je Fr. 300.— exkl. Brieftaxe und Rekommandations-Gebühr:

1. Algerien, Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich-Ungarn 10 Cts.
2. Belgien, Bosnien, Dänemark, Grönland, Luxemburg, Niederlande, Rumänien, Russland, Schweden, Serbien, Spanien (inkl. Balearische und Kanarische Inseln) 15 "
3. Bulgarien, Norwegen, Portugal 20 "
4. Ägypten, Argentinien, Chile, China, Dänische Kolonien, französische Kolonien, Grossbritannien, Japan, italienische Kolonien, Montenegro, Norwegen, Salvador, Shanghai, Tunesien, Türkei 25 "
5. Portugiesische Kolonien 40 "

Briefpost-Nachnahmen.

Im Verkehr mit den nachstehenden Ländern kann auf rekommandierten Briefpostgegenständen Nachnahme bis zum Betrage von Fr. 1000.— erhoben werden:

Ägypten, Belgien, Chile, Dänemark (einschl. Faroer), Dänische Antillen, Deutschland, Frankreich (inkl. Korsika und

Algerien), Japan, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Türkei (Beirut, Konstantinopel, Saloniki und Smyrna). Taxe wie für rekommandierte Gegenstände gleicher Art ohne Nachnahme bei Einlösung, Abzug der Mandattaxe und Einzugsgebühr 10 Cts.

Schweiz. Postscheck- und Giroverkehr.

Stammeinlage Fr. 100.—. Verzinsung 1,8%.
Gebühren für Einzahlungen 5 Cts. für je Fr. 100.— oder
Bruchteil von Fr. 100.—.
Gebühren für Auszahlungen 5 Cts. für je Fr. 400.— oder
Bruchteil von Fr. 400.—.
Gebühren f. Übertragungen (Giro) 10 Cts. f. jede Übertragung.

Antwort-Coupons.

Diese dienen dazu, dem Versender eines Briefes nach dem Auslande ein Mittel an die Hand zu geben, dem Adressaten den Gegenwert der Frankatur eines Antwortbriefes zu übersenden. Die Antwortcoupons kosten in der Schweiz 28 Cts. und können in den meisten Staaten gegen eine Auslandsbriefmarke umgetauscht werden.

Pakete mit und ohne Wertangabe und mit und ohne Nachnahme.

	Ge- wicht	Frankotaxe unfrankiert()	Wertangabe Maximum	Maximal- Nachnahme- Betrag		Ge- wicht	Frankotaxe	Wertangabe Maximum	Maximal- Nachnahme- Betrag
		Fr. Cts.	Fr.	Fr.		kg	Fr. Cts.	Fr.	Fr.
Schweiz . Gr. 1— 500	.	— 15 (30)	beliebig	300	Natal { via Hamburg . .	1	3. 25	—	unzulässig
„ 501—2500	.	— 25 (40)			„ „ Frankreich . .	1	4. 25	—	„
2 1/2— 5 kg	.	— 40 (60)			„ „ „ . .	5	4. 75	—	„
5—10 „ =	.	— 70 (1.—)			Neu-Süd-Wales u. Victoria {	1	3. 75	1250	„
10—15 „ =	.	1.— (1.50)			„ „ „ . .	3	6. 25	1250	„
15—20 „ =	.	1.50 (2.—)			„ „ „ . .	5	6.20—8.75	1250	„
über 20 kg nach der Entfernung.					New York	1	2. 15	3000	1000
Ägypten kg	5	2. 25	1000	1000	„ „ „ . .	3	3.—	3000	1000
Argentinien	5	3. 25	unzulässig	unzulässig	Niederlande	5	3. 90	3000	1000
Belgien	5	1. 50	beliebig	1000	Norwegen	5	1. 50	1000	1000
Bulgarien	5-10	2. 10	„	1000	Öster. - (Grenzen von 30 Kil. .	5	2. 25	beliebig	1000
Chile	5	2. 25	unzulässig	500	„ Weiter	5	— 50	„	1000
Congo-Staat	5	4. 50	1250	500	Ungarn	5	1.—	„	1000
Dänemark	5	3.—	1250	500	Portugal, Madeira mit				
Dänische Kolonien in					Azoren	5	2. 25	500	500
Westindien	5	1. 50	beliebig	500	Rumänien	5	1. 75	500	500
Deutschland	5	3. 50	5000	1000	Schweden	5	2. 50	beliebig	1000
Frankreich und Kolonien	5	1.—	beliebig	1000	Serbien	5	1. 50	500	500
(Poststücke)	5-10	2.50—5.—	beliebig	unzulässig	Spanien, Landweg . . .	3-10	1.75—6.15	unbegrtzt.	1000
Griechenland	5	2.—	1000	„	„ „ „ . .	3	1. 80	beliebig	1000
Grossbritannien mit Ir-	1	1. 50	5000	1000	„ „ „ . .	5	2. 55	„	1000
land (Spezialdienst) . .	3	2.—	5000	1000	„ „ „ . .	8	5. 15	„	1000
„ „ „	5	2. 25	5000	1000	„ „ „ . .	10	6. 15	„	1000
Italien (mit San Marino)	5	1. 25	1000	1000	Tripolis via Italien . .	5	1. 50	1000	1000
Kamerun	5	2. 50	10,000	1000	Tunesien	5	2.—2.25	1000	1000
Luxemburg	5	1. 25	10,000	1000	Türkei via Österreich . .	5	1.50—2.—	unbegrtzt.	500
Montenegro	5	2.—	1000	1000	„ Italien	5	1. 50	1000	1000
					„ Marseille	5	2. 25	500	1000
					„ „	5-10	4. 05	500	—

Näheres im Taschenposttarif, der durch jede Poststelle zum Preise von 40 Cts. bezogen werden kann.

Schweizerischer Telegraphen-Tarif.

1. Schweiz: Grundtaxe 30 Centimes, Worttaxe 2 1/2 Centimes (mit Abrunden auf 5 Cts.).

Expressgebühr über 1 bis 1 1/2 km 25 Cts., bis 2 km 50 Cts., jeder weitere km 30 Cts. mehr.

2. Länder des europäischen Taxsystems.

Grundtaxe: 50 Cts. Worttaxe:

Deutschland	10 Cts.
Oesterreich, a) Tirol, Vorarlberg, Liechtenstein . .	7 „
b) Uebrige Länder	10 „
Frankreich	10 „
Algier und Tunis	20 „
Italien, a) Grenzbureaux	10 „
b) Uebrige Bureaux	17 „
Luxemburg, Belgien, Holland, Dänemark, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Rumänien, Serbien . .	19 „
Bulgarien	22 „
Spanien und Schweden	22 „
Gibraltar, Portugal	27 „
Malta	34 „
Norwegen	31 „
Grossbritannien	29 „
Russland (einschliesslich Kaukasus)	44 „
Türkei und Griechenland	48 „
Tripolis (inkl. Grundtaxe)	Fr. 1.15
Senegal „ „	„ 2.20
Russland (asiatisches)	Fr. 1.— bis „ 1.30

3. Länder des aussereuropäischen Taxsystems.

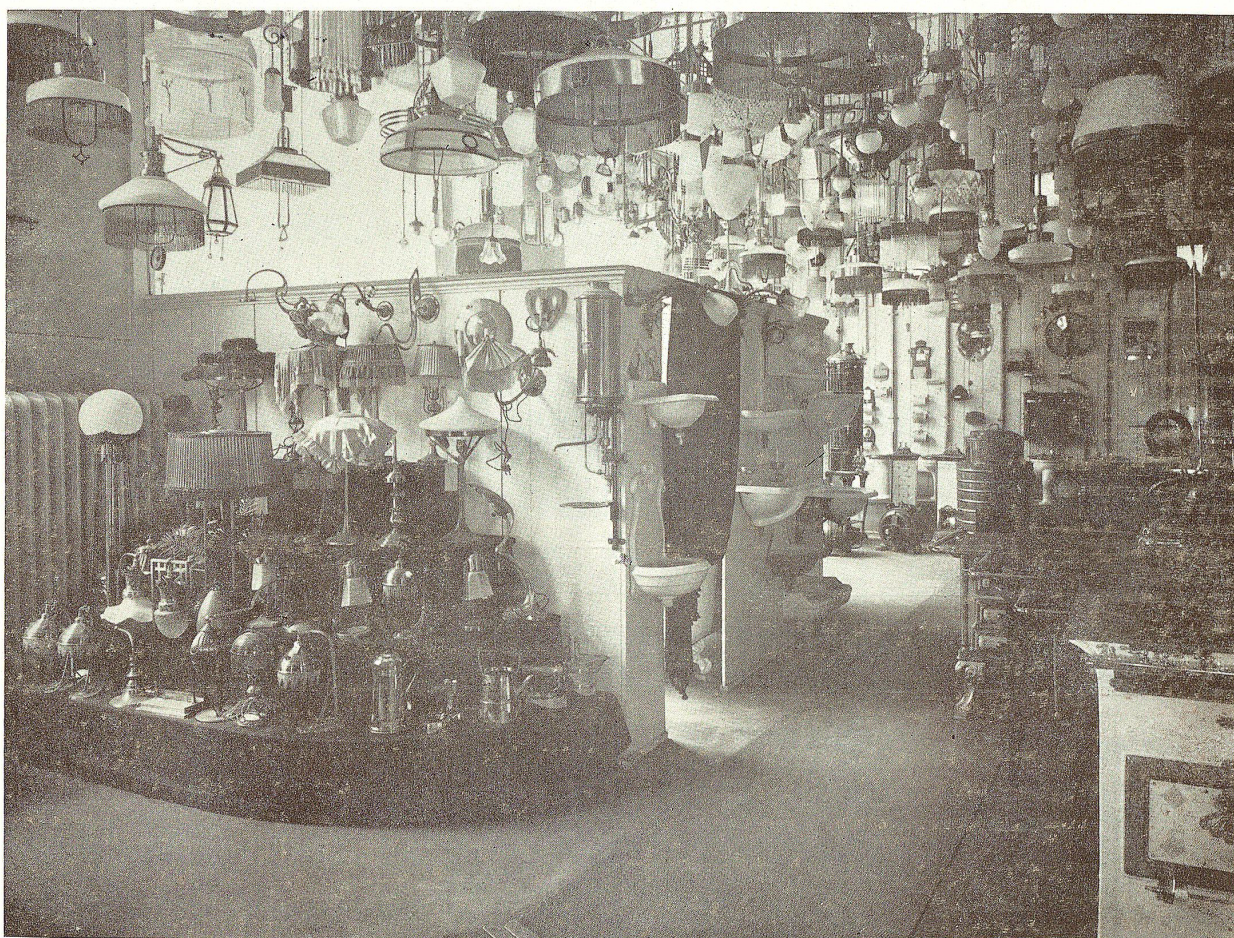
Keine Grundtaxe.

Ägypten	Fr. 1.45 bis Fr. 3.50
Argentinien	„ 3.45 „ „ 4.90
Australien	„ 3.45 „ „ 4.65
Bolivia	„ „ „ 7.30
Brasilien	„ „ „ 4.—
Britisch-Nordamerika	Fr. 1.50 bis „ 3.60
China und Korea	„ 5.20 „ „ 7.45
Chile	„ „ „ 7.30
Cochinchina	Fr. 4.45 und „ 4.75
Indien	„ 2.85 bis „ 3.15
Japan	„ „ „ 6.05
Java und Sumatra	Fr. 4.70 bis „ 5.35
Madeira	„ „ „ 1.15
Malakka	Fr. 3.90 und „ 4.20
Panama	„ „ „ 6.50
Peru	„ „ „ 7.30
Persien	Fr. 1.55 bis „ 2.80
Insel Luzon (Manila)	„ „ „ 7.35
Südafrika	Fr. 3.15 bis „ 6.45
Uruguay	„ 4.90 „ „ 10.55
Vereinigte Staaten Nordamerika	„ 1.50 „ „ 4.10

BINDER & WILDI

Gas ⌘ Wasser ⌘ Elektrizität

Vadianstrasse 24 **ST. GALLEN** Telephon N^o 2010



Phot. W. Schmidt, St. Gallen.

Elektrische Anlagen :: Gas-Beleuchtung und -Heizung
Haus-Kanalisationen :: Sonnerie-, Telephon-
und Signal-Anlagen :: Wasserleitungen :: Feuerlösch-
Einrichtungen :: Beleuchtungskörper



Unsere Stadtmusik auf der Rheinreise vor dem Niederwalddenkmal (1. Juli 1909).

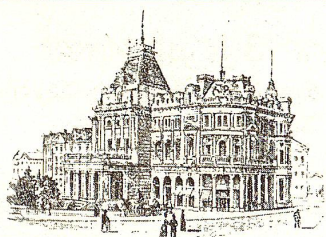
Die Stadtmusik St. Gallen,

die aus etwa 50 Aktiven besteht, macht alle drei Jahre eine größere Reise, die sich entweder an ein eidgenössisches Musikfest anschließt oder dann ihr Ziel weiter steckt und bald nach dem Süden, bald nach Westen oder Norden geht. Man erinnert sich in St. Gallen noch mit hoher Befriedigung der 1906 auf einer solchen Sommerreise im schönen Paris bei dem dortigen internationalen Musikfest errungenen Erfolge, die in zwei I. und einem II. Preise und in besonderen Ehrungen für den unermüdlichen Dirigenten der Stadtmusik K. Haubold bestanden. Bereits 1888 hatte sie in Winterthur, 1893 in Solothurn und 1900 in Lugano jeweils den I. Preis errungen. 1909 lautete die Reiseroute Heidelberg-Frankfurt-Köln-Straßburg-Basel. Dabei entstand das Gruppenbild vor dem Niederwalddenkmal.

Diese Rheinreise war wiederum ein voller Erfolg für unsere fleißige und tüchtige Stadtmusik. Ein in Heidelberg veranstaltetes Konzert wurde sehr beifallsfreudig aufgenommen, ebenso in Frankfurt, wo sie im herrlichen Palmengarten bei vollbesetztem Saale mit durchschlagendem Erfolge spielte. Auf der Heimreise, am eidgen. Musikfest in Basel teilnehmend, spielte sie «hors concours» und wurde auch hier als eine der besten Kapellen der Schweiz qualifiziert.

Gehen wir den Urfachen, welche die Stadtmusik auf eine solche Stufe brachten, nach, so müssen wir zuerst der großen Unterstützung und Sympathie der Bevölkerung St. Gallens dankend gedenken, das Hauptverdienst aber gebührt Hrn. Direktor Haubolds taktvollem, zielbewußtem Handeln und tüchtigem Können. Möge die Stadtmusik immer auf der gleichen Bahn wandeln und ihr das Wohlwollen der Bevölkerung, das verdienstvolle Präsidium des Herrn Bezirksrichter Gefer und die treffliche Führung durch Papa Haubold noch lange erhalten bleiben!

-r.



Bureau: Bankverein-Gebäude

Parterre

Eingang von der Multergasse
durch den Börsensaal

Telegramme:

Fredbaer Sangallen

Telephon Bureau: No. 1191

„ Wohnung: No. 1674

Alfred Baerlocher * St. Gallen

Bureau für Vermögens- und Vormundschafts-Verwaltungen

Effekten- und Wechsel-Sensal

empfiehlt sich für

Besorgung von Vormundschafts- und Vermögensverwaltungen, Erbteilrechnungen, Zinseneinzug und einschlägiger Arbeiten. An- und Verkauf aller Arten solider Anlagepapiere, als: Pfandtitel, Obligationen, Aktien und Wechsel. Beschaffung fester Kapitalien gegen st. gallische Hypothekar-Verschreibungen ersten Ranges, sowie Darleihen gegen Hinterlage erstklassiger in- und ausländischer Staats- und Eisenbahn-Obligationen.

Prima Referenzen! Pünktliche Ausführung aller Aufträge!



Phot. Schmidt, St. Gallen.

Die Tonhalle in St. Gallen.

:: En gros! ::
Papier-Handlung
:: En détail! ::

Ritter & Co
vormals Appenzeller & Co
St. Gallen

z. Freieck, Speisergasse-Turmgaße

Reichhaltiges Papierlager
für alle Zwecke

Eigene Linier-Anstalt und
Geschäftsbücherfabrikation
Schul- und Zeichnen-Artikel

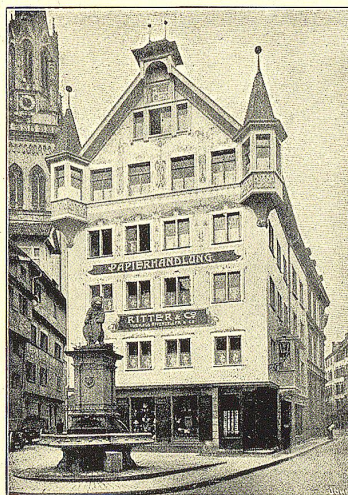
Bureau-Artikel

Vervielfältigungs-Apparate:
Schapirograph, Theograph, Edob etc.

Lieferung von Druckfäßen
Schreibmaschinen - Papiere
Kohlenpapiere und Bänder

Kopier-Pressen

Evangel. Gesangbücher · Gesangbuchtäfelchen · Poésie- und Tagebücher · Kochrezeptbücher · Beschäftigungsspiele



Feine Schreibwaren

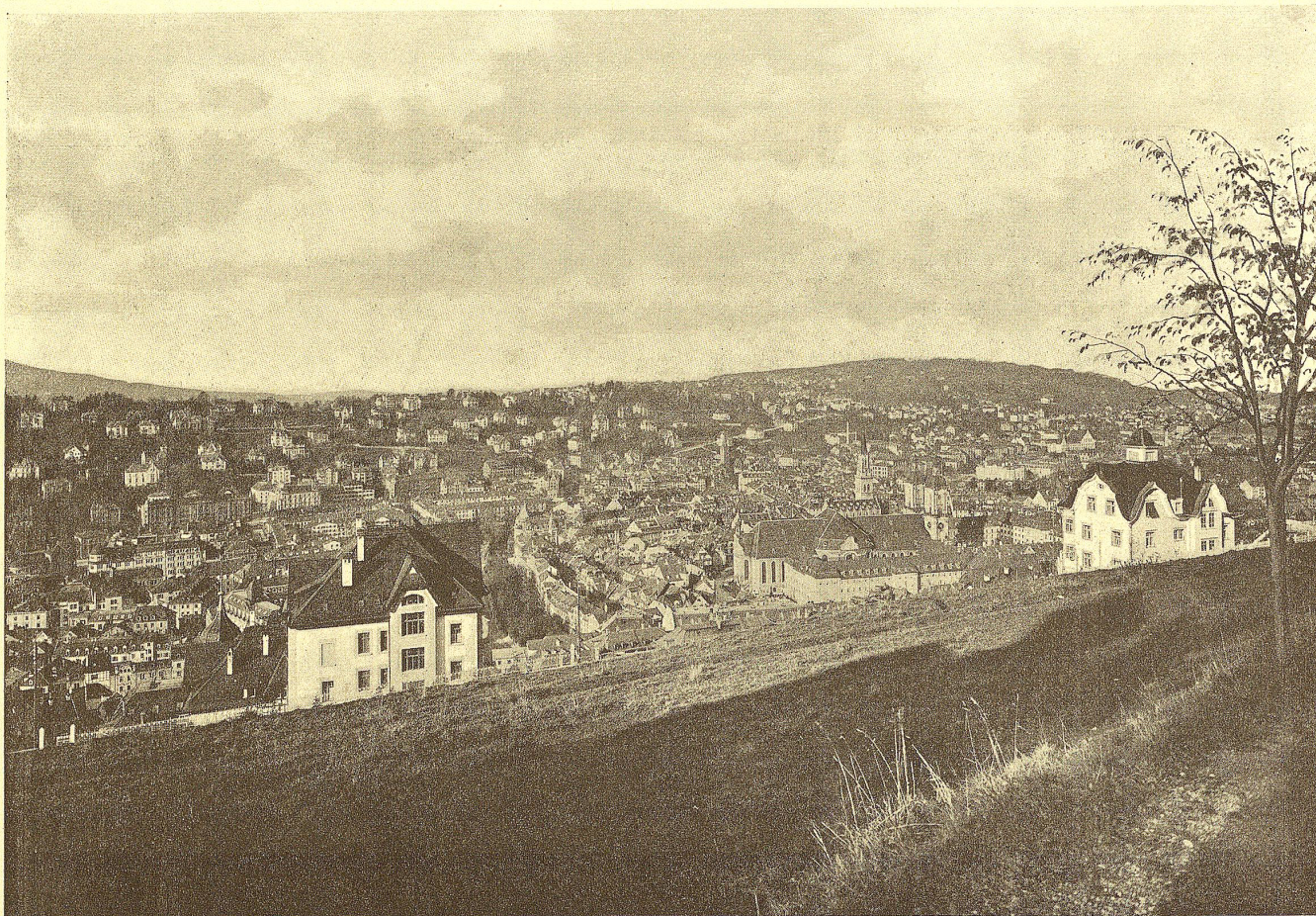
Sehr große Auswahl in Poltpapier-Kassetten
vom Einfachsten bis zum Feinsten

**Feine Füll-Federhalter und
Taschen-Bleistifte**

Photographie-, Postkarten- und Amateur-Albuns
Schreib-Mappen, Portemonnaies, Brief-Taschen
Mal-, Zeichenvorlagen, Modellierbogen
Farbtafeln und Farblinien, Reißzeuge
Papierkörbe

Bilderbücher · Schulschachteln · Schultafeln
Bindfaden und Packschnüre

Feine Damentaschen



Phot. Schobinger & Sandherr, St. Gallen

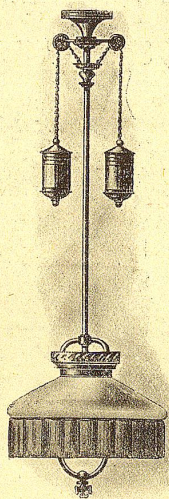
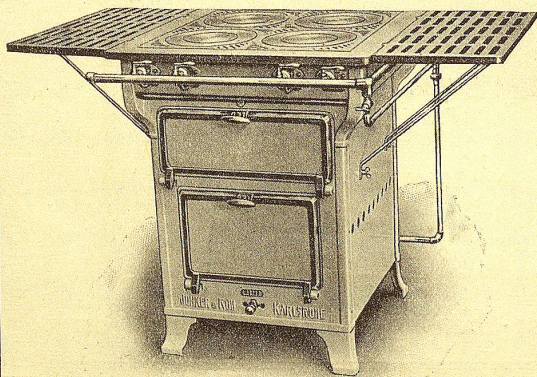
Die Stadt St. Gallen von der Berneck aus zu Ende 1909.

Gas- und Wasserwerke der Stadt St. Gallen

Wir empfehlen unser Installationsgeschäft zur Ausführung von jeder Art

**Gas-, Wasser- und sanitären
Einrichtungen,
Hauskanalisationen etc.**

Gutgeschultes Personal, nur bestes, erprobtes Material bei mäßigen Preisen, setzen uns in die Lage, allen Anforderungen gerecht zu werden.



Fachtechnische Auskunft erteilt und Kostenvoranschläge entwirft bereitwillig u. unentgeltlich unser Installationsbureau, Burggraben No. 2, Parterre, Zimmer No. 2.

Permanentes Lager und Ausstellung

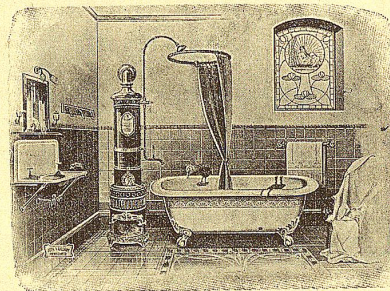
im Laden an der Glockengasse, gegenüber der Harfe.
Übernahme des Unterhaltes von
Gasglühlicht-Anlagen im Abonnement

Ferner empfehlen wir unseren

St. Galler Gaskoks

in drei Körnungen. Vorteilhaftestes, rauchloses Heizmaterial. Lager und Détailverkauf:

Notkerstrasse, ehemalige Kontumazstallungen
Zürcherstrasse 42, Meldestation, Lachen-Vonwil.





Beim Statzer See auf dem Wege von St. Moritz nach Pontrefina.

Duplex-Autotypie von Pagelt & Co., Wien.

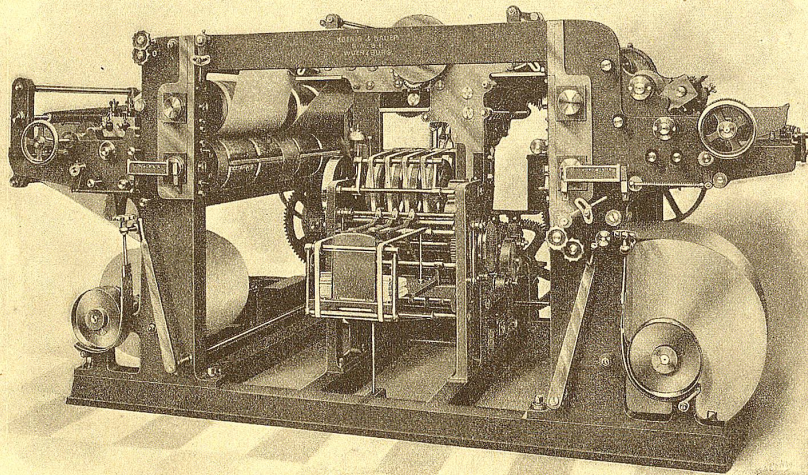
Unsere Buchdruckerei für Handel, Industrie und Gewerbe

seit 1789 in St. Gallen bestehend, ist mit einem ebenso reichhaltigen wie künstlerisch-modernen und zweckmäßigen Schrift- und Schmuckmaterial, sowie mit den besten maschinellen Einrichtungen der Neuzeit versehen und infolge dessen im Stande, Druckarbeiten jeder Art, von den kleinsten und einfachsten bis zu den umfangreichsten und kompliziertesten, in Schwarz-, Illustrations- und Buntdruck gut, prompt und zu mäßigen Preisen herzustellen. Da Geschäfts- und Reklamedruckachen ihren Zweck nur dann erfüllen, wenn sie gefällig, zweckentsprechend und wirksam ausgestattet sind, so betrachten wir es als unsere besondere Aufgabe, den uns übertragenden Aufträgen eine sorgfältige, korrekte und dabei möglichst effektvolle Ausführung angedeihen zu lassen.

Der Kaufmanns- und Gewerbebestand sind es vor allem, die durch Propaganda geschäftliche Erfolge erzielen wollen und zwar nicht nur in Prospekten und Rundschreiben, sondern vor allem sind auch die Geschäfts-Formulare die Träger der Gedanken vom einen zum andern Geschäftsfreund, für welche zweckmäßige Reklame immer ein guter, fruchtbringender Boden ist. Vermag eine Druckache durch ihr Äußeres einen guten Eindruck beim Empfänger hervorzurufen, so ist es erreicht, daß derselbe auch dem Inhalt der Druckache näher tritt. Es gilt dies sowohl von Briefbogen, Empfehlungskarten, Geschäfts-Zirkularen, wie auch von illustrierten Preislisten, Prospekten und Katalogen in guter, moderner Ausstattung.



Tagblatt-Ausgabe und -Druckerei-Gebäude



Unsere neue Zwilling-Rotationsmaschine «Pony» für den Druck des «Tagblattes der Stadt St. Gallen»

Im weitern liefern wir Avise, Brief-Karten, Memoranden, Fakturen, Geschäfts-Karten, Nötli, Rechnungen, Quittungen, Wechselformulare, Aktien, Interims- und Anteil-Scheine, Lose, Obligationen und alle andern Wertpapiere in anerkannt sorgfältiger Ausführung.

Auch die Druckachen für Vereine und Gesellschaften bedürfen einer guten Ausstattung, denn sie bilden gleichsam die Empfehlungs-Karte der ersteren. Wir liefern Einladungs- und Mitglieds-karten, Diplome, Festkarten, Festschriften, Programme, Statuten usw. in gefällig verzierter und korrekter Ausführung bei mäßiger Preisberechnung. Unsere reiche Auswahl moderner Vignetten und dito Zierat bilden hiefür ein sehr wirklames Material. Eine Spezialität unserer Firma bilden illustrierte Druckachen, insbesondere Ansichtspostkarten, Reise- und Festführer, Hotel- und Verkehrsvereins-Prospekte in ein- und mehrfarbiger Druckausführung.

Den Privatdruckachen schenken wir besondere Aufmerksamkeit und empfehlen wir uns für feine Ausführung von Visi-

u. Verlobungs-, Geburts-, Einladungs- sowie Menu - Karten, Trauerzirkulare u. Trauerkarten usw. bei schneller Lieferung.

Mit Kosten-Berechnungen und Entwürfen stehen wir jederzeit zu Diensten. Wie wir es uns auch angelegen sein lassen, unseren verehrten Kunden jederzeit mit fachmännischem Rat hinsichtlich Arrangement und Ausführung der verschiedenen Druck - Arbeiten zur Seite zu stehen.

Druck und Verlag des «Tagblattes der Stadt St. Gallen»

Redaktion und Expedition: Kornhausstraße. Tagblatt-Bureau in der Stadt: Neugasse No. 42

Das nunmehr im 69. Jahrgange erscheinende «St. Galler Tagblatt» mit täglich zweimaliger Ausgabe orientiert schnell und zuverlässig über alle bemerkenswerten Geschehnisse und Erscheinungen des politischen, geistigen und öffentlichen Lebens. Alle Tagesfragen werden in selbständigen Aufsätzen freimütig besprochen. Ausgedehnter Korrespondenten- und Depeschendienst. Sorgfältig gewähltes Feuilleton. In den über die Stadt und den beiden Außengemeinden verteilten 34 Ablagen kann vierteljährlich zu Fr. 2.50 abonniert werden. Bei täglich zweimaliger Zustellung zu Fr. 3.-, postamtlich bestellt 3.50, bei täglich zweimaliger Verlegung Fr. 4.25. — Das «St. Galler Tagblatt»

empfiehlt sich infolge seiner ausgedehnten u. starken Verbreitung gerade in den besser situierten und kaufkräftigen Kreisen der städtischen und ländlichen Bevölkerung der ostschweizerischen Kantone St. Gallen, Appenzell und Thurgau als erfolgreiches Insertionsorgan für Handel und Gewerbe, Institute, Aktien-Gesellschaften, Vereine und Private. Insertionspreise: Per einpaltige Petitzeile oder deren Raum für Lokal - Inserate 15 Cts., für die Schweiz 20 Cts., für das Ausland 25 Cts. Bei Wiederholungen und Jahresaufträgen angemessener Rabatt. Reklamen 60 Cts. per Zeile. Beilagen werden nur nach vorheriger Übereinkunft angenommen.

Buchdruckerei Zollikofer & Cie.